

BERUFSBILDUNG

ELBE-WESER



Foto: DIHK/Schreppel

IHK-Ausbildungskampagne #könnenlernen erweitert

Unternehmen haben noch mehr Möglichkeiten zum Mitmachen

Die bundesweite Ausbildungskampagne der IHK-Organisation „Jetzt #könnenlernen“ ist eine Kampagne, die sich an Jugendliche, Eltern und Lehrer richtet und zum Mitmachen animieren soll.

78 Kammern verfolgen jetzt schon seit über einem Jahr das Ziel, junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern. In Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Unternehmen wird im einheitlichen Design die Botschaft „Ausbildung macht mehr aus uns“ auf digitalen Wegen vermittelt.

Begleitend zu der Kampagne haben mehrere niedersächsische IHKs Anfang des Jahres gemeinsam den Instagram-Account „die.azubis_niedersachsen“ ins Leben gerufen. Teilnehmende Unternehmen aus unterschiedlichen Regionen veröffentlichen dort ihre offenen Stellen. Vielfältige Informationen über die Ausbildung und diverse Ausbildungsberufe werden über Beiträge, kurze Videos oder Storys publiziert. Außerdem kommen auch andere wissenswerte und interessante Fakten zum Thema duale Ausbildung >>

» nicht zu kurz. Ganz neu dabei ist das Mitmach-Format „Backstage“. Hier haben Unternehmen gemeinsam mit ihren Azubis die Möglichkeit, aktiv zu werden, denn in diesem Format kommen ihre Stimmen zu Wort. In kurzen Videos von maximal 60 Sekunden, den so genannten Reels, beantworten die Beteiligten Fragen rund um die Ausbildung im Allgemeinen und stellen die jeweiligen Ausbildungsberufe im Speziellen vor. Auf diesem Weg ist es den jungen Besuchern des Accounts möglich, einen Einblick in das Leben eines Auszubildenden zu bekommen und herauszufinden, was eine

duale Ausbildung erstrebenswert macht. Das Produzieren der „Backstage“-Videos ist ganz einfach. In Zusammenarbeit von Auszubildenden und Ausbildern werden kurze Handyvideos im Hochformat gedreht, in denen von der IHK vorbereitete Fragen zum jeweiligen Ausbildungsberuf beantwortet werden. Die Videos werden an die IHK verschickt und dort geschnitten, weiterbearbeitet und auf dem Instagram Account veröffentlicht. So bleibt die Produktion für regionale Unternehmen ein einfacher und unkomplizierter Weg, neue Azubis auf den für sie typischen Plattformen

abzufangen und auf sich aufmerksam zu machen.

Wer also ohne anfallende Kosten an der Bundeskampagne, dem Instagram-Account oder im Speziellen am Mitmach-Format „Backstage“ teilnehmen möchte, kann sich direkt an seine IHK wenden.

Weitere Informationen:

IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum,
Johanna Lehwald, Telefon: 04141 524-168,
E-Mail: johanna.lehwald@stade.ihk.de

Senior Experts als Begleiter für Azubis

VerAplus im Elbe-Weser-Dreieck



Foto: @gettyimages/vm

Im Verlauf des Jahres 2010 gründete VerAplus ein damals bundesweit neues Netzwerk auch in der Elbe-Weser-Region. Heute sind hier etwa 65 „Senior Experts“ gelistet, die sich zum Ziel gesetzt haben, Auszubildenden zur Verbesserung ihrer Ausbildungsabschlüsse zu verhelfen. Ursprünglich stand VerA

für „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen.“ Inzwischen ist das Ziel noch ambitionierter geworden.

VerAplus ist Teil der Senior Expert Service (SES) gGmbH, der größten deutschen Ehrenamtsorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder in einer be-

ruflichen Auszeit. Sie geben nicht nur klassische „Nachhilfe“, sondern bieten den Auszubildenden Hilfe aller Art an. Die Experten wirken als Coach. Sie hören zu und diskutieren über Verbesserungsmöglichkeiten. Und sie helfen bei der Nacharbeit des theoretischen Lernstoffes vom „Pythagoras“ bis zum kaufmännischen Rechnen.

Auszubildende, die an einer Begleitung interessiert sind, geben bei ihrer Registrierung auf der VerA-Website an, in welchem Bereich sie Unterstützung wünschen. Dann suchen die Initiatoren möglichst passgenau die bestgeeignete Begleitung aus. Alle Mitglieder sind lebenserfahren, haben häufig in Führungsverantwortung gewirkt, waren beruflich bereits Ausbilder und haben Lust auf den Umgang mit jungen Menschen. Sie werden auf die Aufgabe zielgerichtet vorbereitet, laufend geschult und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus.

Allein im Elbe-Weser-Raum haben die Senior Experts in den letzten 14 Jahren gut 600 Anfragen erhalten, aus denen 450 Begleitungen wurden.

Weitere Informationen/Registrierung:

Regionalkoordinator Dr. Rolf Jäger,
E-Mail: Stade@vera.ses-bonn.de,
<https://vera.ses-bonn.de>



Foto: @gettyimages/guruXOOX

Wegezeit ist nun Ausbildungszeit

Berufsbildungsgesetz wurde geändert

Das Berufsbildungsgesetz regelt unter anderem die Gründe für eine Freistellung von Auszubildenden sowie die Anrechnung auf die Ausbildungszeit (Paragraf 15 BBiG). So ist ein Berufsschultag mit mehr als fünf Unterrichtsstunden von mindestens je 45 Minuten einmal

in der Woche mit der durchschnittlichen täglichen Ausbildungszeit anzurechnen. Weiterer Berufsschulunterricht wurde bisher mit der tatsächlichen Unterrichtszeit einschließlich der Pausen berücksichtigt.

Neu ist seit dem 1. August, dass zusätzlich die

notwendigen Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsstätte angerechnet werden. Das gleiche gilt auch für Prüfungen. Hier werden die notwendigen Wegezeiten zwischen Teilnahmeort und Ausbildungsstätte als Ausbildungszeit berücksichtigt.

Programm „Start Guides“ in den Landkreisen Cuxhaven und Stade verlängert

Unterstützung für Arbeitskräfte mit ausländischen Wurzeln und Unternehmen

Start  Guides



Foto: @gettyimages/PeopleImages

Das vom niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung im Rahmen der „Fachkräfteinitiative Niedersachsen“ geförderte Arbeitsmarktprogramm „Start Guides“ ist seit Anfang des Jahres 2021 sehr erfolgreich in Kraft und wird momentan bis März 2026 weiter gefördert.

Start Guides erleichtern Menschen mit ausländischen Wurzeln die Integration in den Arbeitsmarkt. Dazu beraten sie Zuwanderer

zu Integrationsbelangen im Zusammenhang mit der Aufnahme von betrieblichen Praktika, Ausbildungen und Beschäftigungsverhältnissen oder einer darauf gerichteten beruflichen Weiterbildung in Niedersachsen und unterstützen durch praktische Hilfen. Gleichzeitig unterstützen sie regionale Unternehmen bei der Bewältigung des Fachkräftemangels.

Die Start Guides möchten Betriebe für die Chancen der Fach- und Nachwuchskräfte-sicherung durch internationale Zuwanderer begeistern und sie bei der Umsetzung betrieblicher Integrationsprozesse mit sachdienlichen Informationen und praktischen Hilfen unterstützen. Die Start Guides vermitteln zwischen den betrieblichen Anforderungen und den persönlichen Voraussetzungen und Erwartungen der internationalen Zuwanderer. Zudem sind sie die Schnittstelle zwischen Unternehmen und allen relevanten Akteuren wie Arbeitsagentur, Jobcenter,

Ausländerbehörde sowie Schulungs- und Ausbildungszentren.

Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und wird in Abhängigkeit von den individuellen Bedürfnissen der teilnehmenden Personen sowie Unternehmen gestaltet. Beratungstermine können unkompliziert vereinbart werden.

Weitere Informationen/Terminvereinbarung:

Start Guide Cuxland/ABÖE e.V.

Antje Mehrstens-Hoffmann

E-Mail: antje.mehrstens@aboe.de

Telefon: 04706 930778, Mobil: 0152 59628447

www.aboe.de

Start Guide/Berufsbildungswerk

Cadenberge Stade gGmbH

Manuel von Maltzahn

E-Mail: manuel.v.maltzahn@bbw-cadenberge.de

Telefon: 04141 40758830, Mobil: 0160 91318109

www.bbw-cadenberge.de

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten nach der Berufsausbildung sichern

Talentierte Ausbildungsabsolventen können sich für ein Weiterbildungsstipendium bewerben



Foto: @gettyimages/Monthira Yodhivong

Die IHK ermöglicht jährlich knapp 30 Berufsausbildungsabsolventen die Aufnahme in das Weiterbildungsstipendium. Die nächsten Stipendiaten werden zum 1. Januar 2025 in das Programm aufgenommen, Bewerbungsschluss ist der 1. November 2024.

Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Junge Ausbildungsabsolventen, die in der Regel nicht älter als 25 Jahre sind und die Ausbildungsprüfung mit mindestens 87 Punkten bestanden haben, können innerhalb von drei Jahren staatliche Zuschüsse in Höhe von 8.700 Euro für berufsbezogene und fach-

übergreifenden Weiterbildungen erhalten. Unter bestimmten Bedingungen ist auch eine Förderung mit weniger als 87 erreichten Punkten oder einem Einstiegsalter bis zu 28 Jahren möglich.

Bei einer kostenlosen digitalen Informationsveranstaltung am Samstag, dem 12. Oktober, um 10 Uhr erläutert die IHK das Förderprogramm und geht auf Fragen der Teilnehmenden ein.

Anmeldung zur Infoveranstaltung:
begabte@stade.ihk.de

Weitere Informationen zum Stipendium:
www.ihk.de/stade/begabte

Umbenennung und Erreichbarkeit der IHK



Zum 1. Oktober wird aus der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum die IHK Elbe-Weser. Mit der Namensänderung wollen wir näher an unsere Mitglieder heranrücken und stärker

als bisher zum Ausdruck bringen, dass wir für die Betriebe aus allen fünf Landkreisen der Region da sind.

Aufgrund der Umbenennung werden wir Ende September für einige Tage nur eingeschränkt erreichbar sein, da wir auch unsere technischen Systeme umstellen müssen. Mehr

Informationen dazu und zur Umbenennung ganz allgemein finden Sie auf unserer Website unter www.ihk.de/stade/faq-elbeweser.



PRÜFUNGEN 2025

Kaufmännische Prüfungen

**Zwischenprüfung/Abschlussprüfung
Teil 1 Frühjahr 2025**
25.3.2025
Anmeldeschluss: 1.12.2024

Abschlussprüfung Sommer 2025
6. + 7.5.2025
Anmeldeschluss: 1.2.2025

Info: IHK Stade, Ellen Schröter
Telefon: 04141 524-296
E-Mail: ellen.schroeter@stade.ihk.de

Gewerbliche Prüfungen

**Zwischenprüfung/Abschlussprüfung
Teil 1 Frühjahr 2025**
Metallberufe: 18.3.2025
Elektroberufe: 19.3.2025
Mechatroniker: 19.3.2025
Technischer Produktdesigner: 18.3.2025
Technischer Systemplaner: 19.3.2025
Bauzeichner: 19.3.2025
Anmeldeschluss: 1.12.2024

Abschlussprüfung/Abschlussprüfung Teil 2 Sommer 2025

Metallberufe: 14.5.2025
Elektroberufe: 13.5.2025
Mechatroniker: 13.5.2025
Technischer Produktdesigner: 13.5.2025
Technischer Systemplaner: 13.5.2025
Bauzeichner: 13.5.2025
Anmeldeschluss: 1.1.2025

Info: IHK Stade, Greta von der Lieth
Telefon: 04141 524-160
E-Mail: greta.vonderlieth@stade.ihk.de



Einstiegsqualifizierung mit Neuregelungen

Chance für leistungsschwächere Jugendliche und Betriebe

Durch das Gesetz zur Stärkung von Aus- und Weiterbildung haben sich zum 1. April 2024 Änderungen hinsichtlich der Einstiegsqualifizierung (EQ) ergeben. Das Wichtigste auf einen Blick:

- Die Dauer der Einstiegsqualifizierung wurde von bisher mindestens sechs auf nun vier Monate verkürzt. Maximal kann die Dauer der Einstiegsqualifizierung weiterhin zwölf Monate betragen. Die Gesamtförderdauer ist im Einzelfall zu prüfen und entsprechend zu vereinbaren.
- Die Einstiegsqualifizierung kann in Teilzeit erfolgen, wobei mindestens 20 Wochenstunden geleistet werden müssen.
- Bei vorzeitiger Lösung eines Ausbildungsverhältnisses kann die EQ im selben Ausbildungsbetrieb durchgeführt und gefördert werden. Damit soll jungen Menschen die Möglichkeit gegeben werden, vorab unterschätzte Defizite abzubauen und dennoch den Kontakt zum Arbeitsmarkt zu halten.
- Einstiegsqualifizierungen können auch von Menschen mit Behinderungen absolviert werden, wenn diese auf eine Fachpraktikerausbildung vorbereiten.

Die Einstiegsqualifizierung ist ein Langzeitpraktikum für junge Menschen, die als noch nicht ausbildungsreif gelten. Die vermeintlich leistungsschwächeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekommen im Rahmen der Einstiegsqualifizierung die Grundfähigkeiten in einem Beruf vermittelt und werden so an eine Ausbildung herangeführt. Auch der Besuch der Berufsschule während des Praktikums ist vorgesehen. Mit Hilfe des Praktikums, das von der Agentur für Arbeit gefördert wird, haben Unternehmen und Praktikanten die Möglichkeit, sich kennenzulernen und zu beweisen. Im Optimalfall wird am Ende der Einstiegsqualifizierung ein Ausbildungsverhältnis geschlossen. Mit nachweislicher Vermittlung der Ausbildungsinhalte kann die EQ auf eine Ausbildung angerechnet werden. Unbedingt zu beachten ist, dass die Förderanträge bei der Agentur für Arbeit vor Beginn der Einstiegsqualifizierung zu stellen sind. Unternehmen, die eine Einstiegsqualifizierung anbieten möchten, melden ihre freien Plätze über die gebührenfreie Hotline 0800 455520 oder direkt über die bekannten Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service bei der Agentur für Arbeit.

Schule und was dann?

IHK veröffentlicht Ausbildungsmagazin



Foto: @mediaprint infoverlag gmbh

Die neue Auflage des IHK-Magazins „Schule – und was dann?“ für die Schulabgänger des nächsten Jahres ist auch in diesem Jahr wieder pünktlich zu den Sommerferien in Niedersachsen erschienen.

Das Ausbildungsmagazin informiert umfassend über das Thema duale Ausbildung. Verschiedene Berufe aus Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe werden vorgestellt sowie wichtige Ansprechpartner genannt. Außerdem haben regionale Unternehmen die Möglichkeit, ihre eigenen Ausbildungsangebote vorzustellen. Es wird erklärt, was eine gute Bewerbung ausmacht und mit welcher Vorbereitung jeder Bewerber in einem Vorstellungsgespräch glänzen kann. Zusätzliche Informationen zu den Weiterbildungsperspektiven nach einer dualen Ausbildung, besondere Hinweise zum Thema duales Studium sowie der Begabtenförderung für besonders erfolgreiche Absolventen werden auch berücksichtigt.

Die kompakte, übersichtliche und kostenlose Broschüre mit über 70 Seiten ist an allen Schulen mit der Sekundarstufe I in der Elbe-Weser-Region sowie direkt bei der IHK erhältlich. Wer kein Freund von Print-Magazinen ist, hat auch die Möglichkeit, es digital über die Internetseite der IHK abzurufen.

Weitere Informationen:

IHK-ServiceCenter,

Telefon: 04141 524-0

E-Mail: bildung@stade.ihk.de,

www.ihk.de/stade/ausbildungsmagazin



FORTBILDUNGSPRÜFUNG

Industriemeister Elektrotechnik

Basisqualifikationen: 29. + 30.4.2025
handlungsspezifische Qualifikationen:
15. + 16.5.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Industriemeister Metall

Basisqualifikationen: 29. + 30.4.2025
handlungsspezifische Qualifikationen:
21. + 22.5.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Industriemeister Kunststoff und Kautschuk

Basisqualifikationen: 29. + 30.4.2025
handlungsspezifische Qualifikationen:
19.+ 20.5.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Bilanzbuchhalter (VO 2020)

schriftl. Prüfungen:
25.3. + 27.3. + 1.4.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Handelsfachwirte (VO 2014)

schriftl. Prüfungen: 2. + 3.4.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Industriemeister Chemie

Basisqualifikation: 12. + 13.3.2025
handlungsspez. Qualif.: 19. + 20.3.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen

schriftl. Prüfungen: 25. + 26.3.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Personalfachkaufleute

schriftl. Prüfungen: 16. + 17.4.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

Info: IHK Stade, Katharina Crombach

Telefon: 04141 524-164

E-Mail: katharina.crombach@stade.ihk.de

Wirtschaftsfachwirte

Wirtschaftsbezog. Qualif.: 26.3.2025
Handlungsspez. Qualif.: 23. + 24.4.2025

Anmeldeschluss: 1.1.2025

AEVO-Prüfung Stade

schriftl. Prüfung: 7.1.2025

prakt. Prüfung: KW 3 oder 4

Info: IHK Stade, Claudia Mandrella

Telefon: 04141 524-171

E-Mail: claudia.mandrella@stade.ihk.de



Foto: @gettyimages/Volodymyr Krysthal

Seminare für Ausbilder

Social Recruiting - Personalgewinnung mit Social Media

1.10.2024, Webinar

Künstliche Intelligenz im Recruiting

4.11.2024, Webinar

Herausforderung Mitarbeiterführung

8.11.2024 bis 9.11.2024, Cuxhaven

Ausbilderkompetenz: Psychische Stabilität der Auszubildenden stärken

20.11.2024, Stade

Erfolgreiche Mitarbeiterführung ohne Vorgesetztenfunktion

18.12.2024, Webinar

Seminare für Auszubildende

Azubi-Training: Excel und Word Grundlagen für alle kaufmännischen Berufe

7.10.2024 bis 09.10.2024, Stade

Azubi-Training: Fit am Telefon

16.10.2024, Stade

Azubi-Training: Fit am Telefon

17.10.2024, Verden

Azubi-Training: Social Media Knigge

18.10.2024, Verden

Gehirntraining

Steigerung der Gedächtnisleistung

22.10.2024, Cuxhaven

Azubi-Training: Excel und Word Grundlagen für alle kaufmännischen Berufe

22.10. + 24.10. und 29.10.2024, Stade

Azubi-Training: Lohn- und Gehaltsabrechnung mit praktischen Übungen

30.10.2024, Stade

Azubi-Training: Rechnungswesen intensiv Kaufleute für Büromanagement & Industrie

12.11.2024 bis 14.11.2024, Stade

Azubi-Training: Fit für den Umgang mit Kunden

20.11.2024, Stade

Word 2019:

Serienbriefe professionell erstellen

26.11.2024, Webinar

Crashkurse für die Prüfungsvorbereitung

Crashkurs Prüfungsvorbereitung für Kaufleute für Büromanagement (Modul 1)

7.10.2024 bis 9.10.2024, Stade

Prüfungsvorbereitung für Kaufleute im E-Commerce (AP 2)

7.10.2024 bis 18.11.2024, Webinar

Crashkurs Prüfungsvorbereitung Kfm. i. G. u. A Großhandelsgeschäfte (Modul 2)

10.10.2024 bis 12.10.2024, Verden

Crashkurs Prüfungsvorbereitung Kfm. i. G. u. A. Kaufmännische Steuerung (Modul 1)

21.10.2024 bis 24.10.2024, Verden

Crashkurs Prüfungsvorbereitung für Kaufleute für Büromanagement (Modul 2)

4.11.2024 bis 6.11.2024, Stade

Crashkurs Prüfungsvorbereitung für kaufmännische Berufe (Modul 4)

7.11.2024, Stade

Crashkurs Prüfungsvorbereitung für kaufmännische Berufe (Modul 3)

8.11.2024 bis 9.11.2024, Stade

Weitere Informationen:

www.ihk.de/stade/azubi-seminare,

www.ihk.de/stade/ausbilder-seminare

Novelle des Aufstiegs-BAföG für Meister und Co.

Höhere Förderung und höherer Darlehensersatz bei erfolgreichem Abschluss



Foto: @gettyimages/Vladislav Krasnou

Das Aufstiegs-BAföG unterstützt angehende Meister, Fachwirte und Techniker dabei, eine Fortbildung zu wählen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation.

Das Bundeskabinett hat nun Verbesserungen bei der Förderung von Lehrgangs- und Prüfungsgebühren beschlossen. Die Unterstützung des Arbeitgebers muss nicht mehr angerechnet werden, und bei erfolgreichem

Abschluss der Fortbildungsprüfung werden nun 60 statt bisher 50 Prozent des bis dahin noch nicht fällig gewordenen Darlehens erlassen.

Die Novelle soll dazu beitragen, die höhere Berufsbildung zu stärken und damit in Unternehmen den Mangel an hoch qualifizierten Fach- und Führungskräften zu verkleinern.

Arbeit ist Integration



Foto: @gettyimages/Hispansolistic

Deutschland braucht dringend Fach- und Arbeitskräfte. Der Job-Turbo kann dabei helfen, Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund schneller in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Bereitschaft von Menschen und Unternehmen ist da. Das hat eine Integrationsmesse in Stade gezeigt.

Unter dem Motto „Mit Arbeit in die Ferien“ fand am 20. Juni eine Integrationsmesse für Geflüchtete und Interessierte in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer statt. Ein gemeinsames Bündnis der Agentur für Arbeit Stade, des Jobcenters im Landkreis Stade sowie der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum und der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade hatte dazu eingeladen.

Das Interesse war so groß, dass bereits kurz vor der Eröffnung um neun Uhr Besuchergruppen den Messebereich betraten. Die Veranstaltung war bewusst niedrigschwellig aufgebaut. Mehrere Sprachmittler waren vor Ort, um bei der Verständigung zu unterstüt-

zen. Zahlreiche Unternehmen präsentierten sich mit konkreten Jobangeboten.

Mittlerweile ist vielen bewusst, dass die Beschäftigung einer Fachkraft aus dem Ausland mehr ist als das reine Anstellungsverhältnis. Oft stellen die fehlenden Sprachkenntnisse eine erste Barriere dar. Gleichzeitig bringen viele Bewerber aber einen hohen Qualifizierungsgrad mit. Von beiden Seiten ist die Bereitschaft nötig, Missverständnisse aus dem Weg zu räumen oder diese gar nicht erst entstehen zu lassen. So gibt es zum Beispiel berufsbegleitende Sprachkurse, die durch das BAMF organisiert werden. Diese können direkt im Unternehmen als Präsenzveranstaltung, aber auch online stattfinden. Außerdem gibt es eine Landesstelle für Berufsanerkennung. Diese klärt die Bewertung des im Ausland erworbenen Abschlusses und welche Möglichkeiten man damit auf dem deutschen Arbeitsmarkt hat.

Weitere Informationen: bmas.de/job-turbo

IMPRESSUM

Berufsbildung Elbe Weser

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum

Redaktion:

Kirsten Kronberg (vwtl.), IHK Stade
Sonja Tiedemann, IHK Stade

Anschrift:

IHK Stade, Am Schäferstieg 2,
21680 Stade

Gestaltung:

Denise Aukschun

Layoutkonzept:

Anja Schacht, werbe.art.kontor
Barbara Wilms, designpartnership

Druck und Versand:

Ostedruck Bernhard-J. Borgardt
GmbH & Co. KG, Bremervörde

Postversandort: Bremervörde

Auflage: 3.899

Elbe Weser Berufsbildung erscheint viermal jährlich und wird den IHK-zugehörigen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Beitragspflicht unentgeltlich geliefert.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir auf Schreibweisen wie „Teilnehmer/innen“. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter angesprochen.

AZUBI-TRAINING:

Social-Media-Knigge

Allein in Deutschland nutzen 38 Millionen Menschen soziale Netzwerke. Mit der Nutzung dieser digitalen Möglichkeiten werden auch Rufe nach Regeln laut. Wie gilt es sich zu verhalten – im Netz, aber auch in Bezug auf das eigene Unternehmen? Welche Möglichkeiten und Gefahren bieten diese Plattformen für das Unternehmen, die Einrichtung und worauf gilt es zu achten? Antworten zu diesen und weiteren Fragen bietet ein spannendes IHK-Seminar mit dem Titel „Social-Media-Knigge“. Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger und Auszubildende und findet am 18. Oktober in Verden statt. Das Entgelt beträgt 160 Euro.

Lohn- und Gehaltsabrechnung mit praktischen Übungen

Ein für Auszubildende konzipiertes IHK-Seminar informiert über die Grundlagen des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts sowie die Erstellung von einfachen Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Es richtet sich an Industriekaufleute und Kaufleute für Büromanagement im dritten Ausbildungsjahr. Die Veranstaltung findet am 30. Oktober in Stade statt. Das Entgelt beträgt 160 Euro.

Weitere Informationen: www.ihk.de/stade/weiterbildung

Zwei neue Ansprechpartnerinnen im Team der IHK-Ausbildungsentwicklung

Anika Adden und Johanna Lehwald machen sich für junge Leute stark

Seit dem 1. März 2024 ist Anika Adden im Team der IHK-Ausbildungsentwicklung. Als Ausbildungsentwicklerin möchte sie in erster Linie Schüler für die duale Berufsausbildung begeistern und dabei unterstützen, den richtigen Ausbildungsplatz zu finden. Die eigene Berufsausbildung hat Anika Adden in einem Speditionunternehmen in Hamburg abgeschlossen. Danach war sie lange in der Nutzfahrzeugbranche tätig und hat im Vertriebsinnendienst die Anforderungen der Kunden koordiniert und realisiert. Zusätzlich hat sie im Fernstudium einen Bachelor

in Betriebswirtschaftslehre absolviert. Mitte Juni 2024 bekam das Team weitere Unterstützung von Johanna Lehwald. Die gelernte Kauffrau für Büromanagement und sozialpädagogische Assistentin hat mehrere Stationen während ihrer Berufsorientierung durchlaufen und erst währenddessen herausgefunden, in welche Richtung sie sich weiter orientieren möchte. Gerade diesen Punkt möchte sie den jungen Menschen in ihrer neuen Position nahebringen. Zusammen bilden die zwei Frauen ab jetzt das Team der Ausbildungsentwicklung und

stellen das Bindeglied zwischen den ausbildenden Unternehmen und zukünftigen Azubis dar. Zukünftig möchten sie junge Menschen auf dem Weg in die Berufsausbildung und Unternehmen bei der Suche nach neuen Auszubildenden gleichermaßen unterstützen.

Weitere Informationen:

Anika Adden, Telefon: 04141 524-227,

E-Mail: anika.adden@stade.ihk.de,

Johanna Lehwald, Telefon: 04141 524-168,

E-Mail: johanna.lehwald@stade.ihk.de

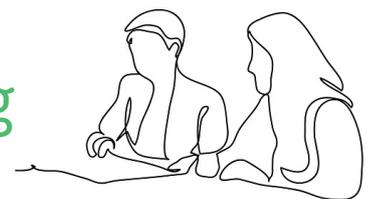


Foto: @gettyimages/AlenaChe